REWE GROUP

Umsetzungsplan | Klimaziel REWE und PENNY Deutschland

01 Zielformulierung



Die REWE GROUP richtet ihre Klimastrategie am 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaabkommens aus.

Dazu verfolgen REWE und PENNY Deutschland das Ziel, **bis spätestens 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen (Net-Zero)** zu erreichen. Für REWE und PENNY Deutschland bedeutet dies die Verpflichtung, die Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 bis 2030 wie folgt zu reduzieren:

- **die absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen um 42 Prozent,**
- **die absoluten Scope-3-Non-FLAG-Treibhausgasemissionen um 42 Prozent,**
- **die absoluten Scope-3-FLAG-Treibhausgasemissionen um 30,3 Prozent**.

Information:

Alle Reduktionsziele beziehen sich auf das Basisjahr 2021. Die oben genannten Emissionsziele von REWE und PENNY in Deutschland sind seit Dezember 2024 durch die SBTi validiert.

Verständnishilfe:

Scope 1 umfasst direkte Treibhausgasemissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen. Scope 2 umfasst indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Wärme. Scope 3 umfasst weitere indirekte Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette, zum Beispiel bei Lieferanten, in der Landwirtschaft, beim Transport oder durch Produkte. FLAG bezeichnet Emissionen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Landnutzung. Non-FLAG bezeichnet alle übrigen Scope-3-Emissionen außerhalb dieser Bereiche.

02 Zwischenziele und Roadmap

Emissionen Scope 1 und 2

Die Erreichung der Scope-1- und Scope-2-Ziele setzt erhebliche Investitionen in Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Infrastruktur zur Verringerung von Treibhausgasemissionen voraus. Gleichzeitig ist die Umsetzung von externen Faktoren wie regulatorischen Entwicklungen, Energieeffizienzstandards und der Verfügbarkeit alternativer Energieträger abhängig. Einzelne Maßnahmen, insbesondere im Bereich emissionsarmer Logistik, werden voraussichtlich erst gegen Ende des Jahrzehnts in größerem Umfang verfügbar und skalierbar sein.

Status quo (2025)

REWE und PENNY Deutschland haben ihre Scope-1- und Scope-2-Emissionen gegenüber 2021 bereits um 16 % reduziert.

Bis 2025

Status 2023: Reduktion um 8 %

Status 2024: Reduktion um 10 %

Status 2025: Reduktion um 16 %

Treiber waren insbesondere die Umstellung auf Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial, der verstärkte Einsatz von Wärmepumpen und weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Zwischenziele

Bis 2030

Zielwert 2028: Reduktion um 25 %

Zielwert 2029: Reduktion um 32 %

Zielwert 2030: Reduktion um 42 %

Emissionen Scope-3-Non-FLAG

Status quo (2025)

REWE und PENNY Deutschland haben ihre Scope-3-Non-FLAG-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 um 5 Prozent reduziert. Wesentliche Treiber waren die fortschreitende Dekarbonisierung des deutschen Strommixes, sowie eine

zurückhaltendere Konsumnachfrage infolge des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds.

Bis 2025

Status 2023: Reduktion um 14 %

Status 2024: Reduktion um 3 %

Status 2025: Reduktion um 5 %

Zwischenziele

Bis 2030

Zielwert 2028: Reduktion um 25 %

Zielwert 2029: Reduktion um 32 %

Zielwert 2030: Reduktion um 42 %

Emissionen Scope-3-FLAG

Status quo (2025)

REWE und PENNY Deutschland haben ihre Scope-3-FLAG-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 um 4 Prozent reduziert. Die Entwicklung wurde durch unterschiedliche Konsumtrends beeinflusst und konnte teilweise durch Maßnahmen im Rahmen der Proteinstrategie unterstützt werden.

Bis 2025

Status 2023: Reduktion um 7 %

Status 2024: Reduktion um 4 %

Status 2025: Reduktion um 4 %

Zwischenziele

Bis 2030

Zielwert 2028: Reduktion um 18 %

Zielwert 2029: Reduktion um 23 %

Zielwert 2030: Reduktion um 30,3 %

Langfristige Zielwerte für alle Scopes

2030 - 2050

REWE und PENNY Deutschland werden messbare Zwischenziele für den Zeitraum nach 2030 auf Basis zukünftiger Fortschritte, technologischer Entwicklungen und regulatorischer Anforderungen schrittweise entwickeln und veröffentlichen.

Restemissionen werden erst nach maximaler Reduktion durch CO_2-Entnahmelösungen[1] voraussichtlich ab 2050 gemäß SBTi neutralisiert.

03 Maßnahmenplan

A. Eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1 und 2)

Energieeffizienz in Märkten, Logistik und Gebäuden

Maßnahme	Beitrag
Kontinuierliche Reduzierung des verkaufsflächenspezifischen Stromverbrauchs	Verringerung des Strombedarfs und der indirekten Emissionen
Energieeffizienzmaßnahmen in Beleuchtungs- und Kältetechnik	Verringerung des Strombedarfs und der indirekten Emissionen
Etablierung von Energiemanagement-systemen nach ISO 50001	Systematische Identifikation und Realisierung von Energieeinsparungen
Ausbau des Einsatzes von Wärmepumpen in Märkten und Gebäuden	Reduktion fossiler Energieträger und Senkung der Scope-1-Emissionen
Seit 2008 sind bei REWE und PENNY in Deutschland 523 Märkte nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) entstanden; 2024 waren es 448 Märkte	Senkung des Energiebedarfs und der Emissionen sowie Verwendung nachhaltigerer Materialien
Umstellung auf Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial in Märkten und Logistik	Verringerung direkter Treibhausgasemissionen

[1] CO_2-Entnahmelösungen sind Verfahren, mit denen Kohlendioxid der Atmosphäre entzogen und möglichst dauerhaft gespeichert wird.

Erneuerbare Energien

Maßnahme	Beitrag
Bezug von zertifiziertem Grünstrom seit 2008	Senkung der Scope-2-Emissionen
Ausbau von Photovoltaik und weiterer erneuerbarer Energien	Dekarbonisierung der Energieversorgung
Langfristige Strombezugsverträge (Power Purchase Agreements), zum Beispiel für den Windpark Borkum Riffgrund 3, der künftig auf die Versorgung von 1.500 Märkten ausgelegt ist	Langfristige Sicherung erneuerbarer Energie und Reduktion der Scope-2-Emissionen (Vertragsdauer 10 Jahre)
Reduktion des Verbrauchs fossiler Brennstoffe einschließlich Fernwärme	Senkung der Scope-1-Emissionen

Emissionsärmere Mobilität und Logistik

Maßnahme	Beitrag
Ausbau der Elektro- und Hybridfahrzeuge bei der Lkw-Flotte, z.B. beim REWE Lieferservice in Deutschland mit 126 E-Lieferfahrzeugen	Reduktion transportbedingter Emissionen
Elektrifizierung des Pkw-Fuhrparks	Dekarbonisierung der Unternehmensmobilität
Elektrifizierung von Transporten	Reduktion logistischer Scope-1-Emissionen

B. Scope-3-Non-FLAG: Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette außerhalb der Landwirtschaft

Klimaschutz in der Lieferkette

Maßnahme	Beitrag
Engagement in internationaler Initiative GSTA (Global Sustainable Transition Alliance) für einen international abgestimmten Standard für die Berechnung von Produktemissionen	Erarbeitung branchenweiter Standards zur Emissionsberechnung
Unterstützung von Eigenmarken-lieferanten von REWE und PENNY Deutschland bei SBTi-Commitments und SBTi-Validierungen in der Initiative „Gemeinsam für mehr Klimaschutz“. Bis Ende 2025 hatten bereits 226 Lieferanten (verantwortlich für 52,3 % der produktbezogenen Eigenmarken-emissionen) von Handel Deutschland ein SBTi-Commitment abgegeben oder eine SBTi-Validierung erreicht	Reduktion vorgelagerter Emissionen Entwicklung und Umsetzung sektoraler Reduktionspfade
Unterstützung unserer Eigenmarkenlieferanten durch verschiedene Wissensangebote (Webinare, Roundtables, One-Pager) zu Themen wie Klimabilanz, Klimaziele, SBTi, Umsetzungsmaßnahmen und Best Practices	
Dialoge mit Eigenmarkenlieferanten zu Klimaschutzmaßnahmen	
Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz bei Lieferanten (z. B. über die Initiative „Zukunftsbauer“ von PENNY Deutschland und der Molkerei Berchtesgadener Land, die Landwirte unter anderem dabei unterstützt, ihre Höfe auf erneuerbare Energien umzustellen)	Verringerung produktbezogener Emissionen

Emissionsarme Logistik und Transporte

Maßnahme	Beitrag
Einsatz alternativer Antriebstechnologien in der Logistik	Dekarbonisierung der Lieferkettenlogistik
Regionalere und saisonalere Beschaffung	Verringerung transport- und produktionsbedingter Emissionen

Ressourcenschonende Verpackungen

Maßnahme	Beitrag
Einsatz von Rezyklaten und biobasierten Kunststoffen zur Verringerung des Einsatzes fossiler Primärrohstoffe	Verringerung rohstoffbedingter Emissionen
Reduktion des Materialeinsatzes bei den Eigenmarkenverpackungen	Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Emissionen
Reduktion des Kunststoffeinsatzes in Eigenmarkenverpackungen	Verringerung materialbedingter Emissionen
Erhöhung des Rezyklatanteils in PET-Einweggetränkeflaschen der Eigenmarken	Reduktion emissionsintensiver Primärrohstoffe
Erhöhung des Rezyklatanteils in den Eigenmarkenverpackungen	Förderung der Kreislaufwirtschaft und Emissionsreduktion
Erhöhung der Recyclingfähigkeit und des Anteils recycelter Materialien	Verbesserung der Kreislauffähigkeit von Verpackungen

Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Maßnahme	Beitrag
Ausbau von Mehrweg- und Unverpackt-Angeboten	Vermeidung von Verpackungsmaterial und Emissionen
Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung, beispielsweise durch Prognosesysteme, automatisierte	Verringerung vermeidbarer Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Bestellungen sowie Kooperationen mit Tafeln und foodsharing	

C. Scope-3-FLAG: Emissionen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Landnutzung

Klimaschutz in landwirtschaftlichen Lieferketten

Maßnahme	Beitrag
Engagement in internationaler Initiative GSTA (Global Sustainable Transition Alliance) für einen international abgestimmten Standard für die Berechnung von Produktemissionen	Erarbeitung branchenweiter Standards zur Emissionsberechnung
Unterstützung von Eigenmarkenlieferanten von REWE und PENNY Deutschland bei SBTi-Commitments und SBTi-Validierungen in der Initiative „Gemeinsam für mehr Klimaschutz“. Bis Ende 2025 hatten bereits 226 Lieferanten (verantwortlich für 52,3 % der produktbezogenen Eigenmarkenemissionen) von Handel Deutschland ein SBTi-Commitment abgegeben oder eine SBTi-Validierung erreicht	Reduktion vorgelagerter Emissionen Entwicklung und Umsetzung sektoraler Reduktionspfade
Unterstützung unserer Eigenmarkenlieferanten durch verschiedene Wissensangebote (Webinare, Roundtables, One-Pager) zu Themen wie Klimabilanz, Klimaziele, SBTi, Umsetzungs-maßnahmen und Best Practices	
Dialoge mit Eigenmarkenlieferanten zu Klimaschutzmaßnahmen	
Förderprogramm Klimaschutz zur Kofinanzierung von Projekten zur THG-Reduktion in der landwirtschaftlichen Lieferkette	Finanzierung emissionsmindernder Maßnahmen in landwirtschaftlichen Lieferketten
Regionalere und saisonalere Beschaffung	Verringerung transport- und produktionsbedingter Emissionen

Seit Ende 2025 gestalten wir unsere Lieferketten entwaldungs- und umwandlungsfrei[2]. Unsere Ziele, die primären Risikorohstoffe zertifiziert oder aus risikoarmen Herkünften zu beziehen, sind erfüllt oder nahezu erfüllt (siehe Fortschrittsbericht). Wir streben an, den Anteil unserer physischen Lieferketten in Zukunft weiter auszubauen	Vermeidung landnutzungsbedingter Emissionen
REWE und PENNY Deutschland haben 2024 das gesamte Erdensortiment auf torffreie Alternativen umgestellt	Reduktion von Treibhausgas-emissionen, Erhalt und Renaturierung von Mooren als wertvolle Ökosysteme

Emissionsärmere Landwirtschaft

Maßnahme	Beitrag
Im Rahmen des Förderprogramms Klimaschutz bieten wir unseren Lieferanten eine Kofinanzierung für Projekte zur Reduktion von Treibhausgasemissionen an, zum Beispiel für ein Projekt im Weizenanbau mit Maßnahmen der regenerativen Landwirtschaft	Bindung von Kohlenstoff und Reduktion von FLAG-Emissionen
Gezielte Förderung von Innovationen und Start-ups im Bereich Climate Tech	Förderung der Entwicklung emissions-ärmerer Lösungen für landwirtschaft-liche Wertschöpfungsketten
Förderung europäischer Sojaproduktion	Verringerung der FLAG-Emissionen

Ernährung und Proteinwende

Maßnahme	Beitrag
Umsetzung einer Proteinstrategie mit den Säulen „Sortiment optimieren“, „Innovation fördern“, „Bewusste Ernährung stärken“ und „Politische Rahmenbedingungen unterstützen“	Strukturelle Senkung produktbezogener Emissionen und Verlagerung der Nachfrage zu Produkten mit geringeren Treibhausgasemissionen

[2] Kakao, Kaffee, Palmöl, Soja als Futtermittel, Holz und Papier sowie frisches Rindfleisch mit Cut-off-Datum 1. Januar 2020. Umwandlung bezieht sich auf alle wertvollen Ökosysteme. Gilt für die Eigenmarken von REWE und PENNY in Deutschland.

Ausbau pflanzenbasierter Produkte	Verlagerung zu emissionsärmeren Produkten
Förderung pflanzlicher Innovationen und Innovationen im Bereich Food Tech	Förderung von emissionsärmeren Alternativen

Freiwillige Klimaschutzmaßnahmen

Maßnahme	Beitrag
Wiedervernässung von Mooren über den NABU-Klimafonds (4.515 ha gesichert bis Ende 2025)	Schutz natürlicher Kohlenstoffspeicher und zusätzliche CO_2-Bindung

04 Zugewiesene Ressourcen

Für die Umsetzung werden personelle, finanzielle, technische, organisatorische und externe Ressourcen eingesetzt.

Governance

- Gesamtverantwortung liegt beim Vorstandsressort HR & Nachhaltigkeit unter Leitung von Dr. Daniela Büchel
- Die strategische Säule Energie, Klima und Umwelt liegt im Vorstandsressort Finanzen bei Telerik Schischmanow
- Die strategische Säule Produkte liegt im Vorstandsressort Ware und Einkauf bei Hans-Jürgen Moog
- Vertriebslinienübergreifende Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppen koordinieren die Umsetzung
- Der Nachhaltigkeitsbeirat begleitet Strategie und Maßnahmen kritisch

Finanzielle Ressourcen

- NABU-Klimafonds mit mindestens 5 Mio. Euro jährlich von 2023 bis 2027. Bis Ende 2025 insgesamt rund 18,91 Mio. Euro
- Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen, erneuerbare Energien, Kältetechnik, Wärmepumpen sowie emissionsärmere Logistik

- Sustainability-Linked Bond[3]: über 900 Mio. Euro mit Klimazielen als Performancekriterium
- Förderprogramm Klimaschutz für Lieferanten zur Kofinanzierung von Klimaschutzprojekten unserer Eigenmarkenlieferanten

Organisatorische Ressourcen

- Konzernweite Energiemanagementsysteme (ISO 50001)
- Kompetenzzentrum Landwirtschaft[4]
- Lieferantenprogramme und Schulungsangebote
- SBTi-konforme Emissionsbilanzierung
- Beteiligte Bereiche: Finance und Controlling, Category Management und Einkauf sowie Nachhaltigkeit

05 Unabhängige Prüfung

Die Zielerreichung wird mindestens jährlich anhand der Treibhausgasbilanz überprüft. Dabei werden Fortschritt, wesentliche Annahmen, Abhängigkeiten und Abweichungen dokumentiert. Die Zahlen von REWE und PENNY Deutschland werden für das Sustainability-Linked Bond Framework jährlich von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Erforderliche Korrekturmaßnahmen werden im zuständigen Gremium analysiert und diskutiert.

Es wird beabsichtigt, den Umsetzungsplan zeitnah einer ersten unabhängigen externen Prüfung und Validierung zu unterziehen. Die Prüfung soll durch eine von der REWE GROUP unabhängige, fachlich geeignete und von Interessenkonflikten freie sachverständige Person erfolgen. Auch künftig sollen die Fortschritte regelmäßig unabhängig überprüft werden. Die Ergebnisse werden Verbraucher:innen öffentlich zugänglich gemacht.

Veröffentlichung des Umsetzungsplans: September 2026

[3] Ein Sustainability-Linked Bond ist eine Anleihe, deren finanzielle Bedingungen an die Erreichung vorab festgelegter Nachhaltigkeitskennzahlen gekoppelt sind.
[4] Bei der Weiterentwicklung unserer Klimastrategie greifen wir auf die Expertise unseres Kompetenzzentrums Landwirtschaft zurück. Dort arbeiten Expert:innen aus der landwirtschaftlichen Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und weitere Partner entlang der Wertschöpfungsketten zusammen